



Ausschreibung

Mannschaftsmeisterschaft 2021-2022

Die Ausschreibung erfolgt gemäß der gültigen Fassung der PV-Sportordnung.

Diese Ausschreibung ist geschlechtsspezifisch neutral und gilt sowohl für Damen als auch für Herren.

Bei der Abstimmung am 7.7.2021 haben sich 12 von 15 Stimmberechtigten für die 12er-Liga ausgesprochen!

Die Mannschaften wurden den 3 Ligen neu zugeordnet, daher erfolgt eine neue Fassung der Ausschreibung!

1. Bewerbe

Mannschaftsmeisterschaft A-Liga Wurfanzahl 2 x 30 Wurf

Mannschaftsmeisterschaft B-Liga Wurfanzahl 2 x 30 Wurf

Mannschaftsmeisterschaft C-Liga Wurfanzahl 2 x 30 Wurf

Die Meisterschaft wird in der Zeit von Ende September 2021 bis April 2022 durchgeführt.

Im Herbst 2021 werden die Runden 1 bis 11 (Hinrunde) gespielt. Ab Jänner 2022 werden die Rückrunden 12 bis 22 ausgetragen.

2. Startberechtigung

Startberechtigt für die Mannschaftsmeisterschaft 60 Wurf sind alle im Landesverband ordnungsgemäß gemeldeten Mitglieder - Damen und Herren mit vollendetem 50. Lebensjahr. Je Mannschaft darf nur ein Herr unter dem vollendetem 55. Lebensjahr eingesetzt werden!

3. Spielplan

Der Spielplan für die Meisterschaft wird nach den eingegangenen Meldungen erstellt. Spielverschiebungen sind erlaubt, müssen jedoch von den Ortsgruppen selbst vereinbart und dem Leiter der „Neigungsgruppe Kegeln“ gemeldet werden.

Bei Spielverschiebungen möglichst die Trainingstage verwenden!

4. Durchführungsbestimmungen

a) Zuständigkeit

Der PV Vorarlberg „Neigungsgruppe Kegeln“ überwacht die Mannschaftsbewerbe und ist für alle administrativen Belange verantwortlich. Für die Handhabung der Elektronik ist der Heimverein verantwortlich.

Der Gastverein beginnt immer auf den Bahnen mit der geraden Nummerierung (2, 4, 6, 8). Der Folgespieler einer Mannschaft beginnt auf jener Bahn, welche sein Vorgänger in der letzten Partie bespielt hat.

Bei Nichtabsolvierung der vorgegebenen Wurfanzahl durch den Spieler kann ein Spielertausch erfolgen. Dieser Spielertausch kann nur einmal erfolgen. Bei Verletzung eines Spielers während der Einspielzeit gilt dies als Austausch und die Aufstellung als bindend.

Die Veranstaltungskosten übernimmt der Heimverein.

b) Aufstellung

Die Spielernamen mit Spielernummer werden auf die Tafel (sofern vorhanden) geschrieben. Zuerst die Heimmannschaft, dann die Gastmannschaft. Sollte eine Bildschirmanzeige vorhanden sein, kann das Schreiben auf die Tafel entfallen.

Die Mannschaftsaufstellung der Gastmannschaft ist für die Computereingabe unaufgefordert, zeitgerecht dem Spielleiter zu übergeben.

c) Spielbericht

Der Spielbericht ist vom Verantwortlichen des Heimvereines möglichst bald nach dem Spiel an Martin Scherrer, E-Mail pv.kegeln@vcon.at zu senden. Als Spielbericht muss die vom PV- Programm erstellte Datei z.B.: „Spielberichte Bludenz.xlsm“ gesendet werden.

d) Einsatz unberechtigter Spieler

siehe Sportordnung!

e) Mannschaftswechsel

Siehe Sportordnung!

f) Mannschaften

Die Mannschaften können beliebig zusammengesetzt werden.

5. Nennung

Sind bereits erfolgt!.

6. Kugelwahl

Die Verwendung „Eigener Kugeln“ ist nur mit gültigem Kugelpass des ÖSKB und vom Verband geprüfte Kugeln erlaubt.

Die zugelassenen Kugeln dürfen auch von den anderen Spielern der gleichen Mannschaft verwendet werden.

Es dürfen Kugeln mit 150 mm Durchmesser verwendet werden. Da nicht auf allen Kegelbahnen solche Kugeln vorhanden sind, müssen 2 Kugeln vom Spieler (eigene Kugeln) mitgebracht werden.

7. Wertung

Die Wertung erfolgt bei Automatikbahnen grundsätzlich nach der Bildanzeige. Bei offensichtlichen Fehlern an der Bildanzeige ist die Anlage zu überprüfen und die Wertung richtig zu stellen.

8. Probewurf

Jeder Spieler hat zu Beginn 5 Probewurf, die aber nicht gespielt werden müssen.

9. Spielleiter

Für die Besetzung des Spielleiters ist der Heimvereine verantwortlich.

10. Titel

Die Erstplatzierten der A-Liga erhalten den Titel „Meister 2021/2022“ sowie jeweils 5 Medaillen in Gold.

Die Siegermannschaft B- und C-Liga erhalten 5 Medaillen in Gold.

Die Zweit – und Drittplatzierten jeder Liga erhalten 5 Medaillen in Silber bzw. Bronze.

Die Siegerehrung der Mannschaftsmeisterschaft 2021-2022 wird nach der EM 60 Wurf lt. Einladung im Sportcenter abgehalten.

11. Auf- und Abstiegsregelung

Die letztplatzierte Mannschaft der „A- und B-Liga“ steigt in die nächst niedere Liga ab.
Die erstplatzierte Mannschaft der „B- und C-Liga“ steigen in die nächst höhere Liga auf.
Unter gegebenen Umständen kann eine aufsteigende Mannschaft auf den Aufstieg verzichten.
Sollte diese Mannschaft im folgenden Jahr wieder an erster Stelle sein, **muss** die Mannschaft aufsteigen!

12. Unterlassungen

Im Zuschauerraum und im unmittelbaren Spielbereich darf **nicht telefoniert werden**.

In den Spielbereich dürfen keine **alkoholischen** Getränke mitgenommen werden.

13. Haftung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Pensionistenverband Vorarlberg für eventuell eintretende Schäden (gesundheitlicher oder materieller Art) keine Haftung übernimmt.

Bei allen Veranstaltungen des PVÖ gelten die 3-g-Regeln!

Bei den Spielen des PV Vorarlberg wird die Einhaltung vom Bahnbetreiber bzw. Heimverein kontrolliert.

**Vorschlag: Jede Ortsgruppe erstellt eine Liste der geimpften (Eigenverantwortung).
Wer nicht geimpft ist, muss einen gültigen Test vorlegen!**

Ludesch, 8.07.2021

Martin Scherrer

SPORTORDNUNG

Einleitung

Die im Verlauf dieser Sportordnung angeführten männlichen Personenbezeichnungen (Spieler, Kegler, Betreuer, usw.) gelten sinngemäß auch für Frauen (Spielerin, Keglerin, Betreuerin, usw.).

Kegeln ist heute als sportliche Betätigung anerkannt, kann bis ins hohe Alter ausgeführt werden und beruht auf ungeschriebenen Gesetzen der sportlichen Fairness. Körper und Geist sind gefordert, dies wirkt sich positiv auf die geistige Vitalität und körperliche Fitness bis ins hohe Alter aus.

Sportkegeln ist es aber nur, wenn man sich an einheitliche Regeln hält. Die Richtlinien sind ein auf ältere Menschen bedachter Auszug aus der ÖSKB (Österreichischer Sportkegel- und Bowlingverband) Sportordnung.

Allgemeines

Vorliegende Sportordnung regelt unter Einhaltung aller Bestimmungen, die zur bundeseinheitlichen Ausübung des Kegelsports in Österreich erforderlich sind. Sie ist für alle Mitglieder des Pensionistenverbandes Vorarlberg verbindlich und gilt für alle Veranstaltungen des Verbandes.

Für die Einhaltung der Bestimmungen dieser Sportordnung sind die den Bewerben überwachende Funktionäre, wie Schiedsrichter, Sportkapitäne, Mannschaftsführer usw. verantwortlich.

Sportjahr

Das Sportjahr beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des Folgejahres. Die Termine der Mannschaftsmeisterschaft und weiteren Bewerben sind im Jahressportprogramm des Pensionistenverbandes Vorarlberg genau angeführt.

Ausschreibung

Die Ausschreibung zu den Wettkämpfen erfolgt durch den Leiter der Neigungsgruppe Kegeln.

Startrecht

Für den Einsatz im Kegelbetrieb müssen Damen und Herren das 50. Lebensjahr vollendet haben. Die Herren sind generell ab dem 55. Lebensjahr spielberechtigt, jedoch kann ein Herr mit vollendetem 50. Lebensjahr je Mannschaft eingesetzt werden.

Spielberechtigt sind nur Mitglieder des Österreichischen Pensionistenverbandes, welche von der Ortsgruppe bei der Neigungsgruppe Kegeln gemeldet sind und denen eine Spielernummer zugeteilt wurde.

Nachmeldungen während des Bewerbes sind möglich, diese sind schriftlich vor dem Spieleinsatz an die Spielleitung zu richten.

Mannschaftsmeisterschaft

Ein aktiver Spieler kann während des Sportjahres die Ortsgruppe in der er spielt nicht wechseln. Wenn ein Spieler im angefangenen Sportjahr noch kein Spiel bestritten hat, kann er die Ortsgruppe wechseln. Je Spielrunde darf nur **ein Spiel** in der Mannschaft gespielt werden.

Grundregeln:

Kegeln als Sport ausgeführt, ist die Abgabe einer großen Zahl von Würfeln hintereinander auf einer Kegelbahn in zwei Spielarten.

Die Bahnen müssen genormte Sportanlagen sein.

Ein Durchgang hat 60 Wurf, es stehen 2 x 12 Minuten zur Verfügung.

Es sind 15 Wurf in die Volle und 15 Wurf Abräumen zu spielen, dann die Bahn zu wechseln und die Wurffolge zu wiederholen.

Der Spieler kann Voll- oder Lochkugeln, welche auf jeder Bahnanlage vorhanden sind, verwenden. Es sind auch Kugeln mit 150 mm Durchmesser zugelassen.

Eigene Kugeln dürfen grundsätzlich von jedem Spieler verwendet werden, wenn ein Kugelpass oder die Überprüfung vom Verband die Normierung und Zulassung der Kugel bestätigt.

Klasseneinteilung: Gespielt wird in 3 Ligen zu je 12 bzw. 10 Mannschaften.
1. A-Liga
2. B-Liga
3. C-Liga
Die Ligastärke kann auf Grund der Meldungen angepasst werden.

Bekleidung: Sportschuhe sind Pflicht mit Ausnahme für Träger von orthopädischen Schuhen.
Das Tragen von Sportkleidung ist nicht Pflicht!
Ein einheitliches Auftreten in Clubkleidung hebt das Ansehen des Kegelsports.

Neigungsgruppe Kegeln

Spielablauf:

Vor Beginn des Spieles begrüßt der Spielleiter die beiden Mannschaften, gibt die Namen der Mannschaftsführer bekannt und verabschiedet nach Spielende die Mannschaften mit der Bekanntgabe des offiziellen Spielergebnisses.

Beide Mannschaften schreiben Spielernamen und Spielernummer auf die Tafel (sofern vorhanden). Zuerst die Heimmannschaft, dann die Gastmannschaft, später kommen auch die Spielergebnisse dazu.

Die Heimmannschaft stellt den Spielleiter, einen Bahnkundigen, den Schreiber und verrechnet die Bahnkosten. Ebenfalls ist der Heimverein für den ordentlichen Schiedsrichterdienst verantwortlich.

Die Heimmannschaft beginnt auf der ungeraden (Bahn 1, 3, 5, 7), die Gastmannschaft auf der geradzahligen (Bahn 2, 4, 6, 8) Bahn.

Jeder Spieler hat zu Beginn 5 Probewürfe, die aber nicht gespielt werden müssen. Beide Spieler beginnen gleichzeitig das Spiel.

Nach den Probewürfen wird der Zählerstand auf null gestellt und der Bahnkundige gibt das Spiel mit den Worten „**Bahnen frei, Gut Holz**“ frei.

Der Folgespieler einer Mannschaft beginnt auf jener Bahn, welche sein Vorgänger in der letzten Partie bespielt hat.

Die Schreiber (Hilfsspielleiter) überwachen das ordnungsgemäße Spielen und melden Regelverstöße dem Spielleiter der die nötigen Maßnahmen ergreift.

Der Spielleiter wird von der Heimmannschaft gestellt und sollte jedenfalls mit den Regeln vertraut sein. Nur er darf Verwarnungen und nötige Änderungen aussprechen und als Schiedsrichter fungieren.

Der Bahnkundige bedient die Bahn, behebt Störungen und stellt die Anzeigen ein.

Die Kugel muss innerhalb des Spielbereiches auf die Aufsatzbohle aufgelegt werden. Ein Übertreten der weißen Linie nach vorne, eine in die Lauffläche geworfene oder nicht auf der Bohle aufgesetzte Kugel (Weichwurf) sind Regelverstöße und werden nach der ersten Verwarnung als Null Wurf gewertet.

Ein Null Wurf ist ein strafbares Vergehen. Zum ersten Mal gibt es eine Verwarnung vom Schiedsrichter (**Gelb** wird im Automat eingegeben).

Jeder weitere Regelverstoß ist ein Null Wurf ohne Wertung.

Beim Abräumen ist auf das so entstandene Kegelbild weiter zu spielen. Ein eingewechselter Spieler nimmt „gelb“ nicht mit.

Berührt die Kugel während ihres Laufes zu den Kegeln die seitliche Begrenzung oder läuft in die Bandenablauf Rinne und springt heraus, werden die gefallenen Kegel nicht gewertet, der Wurf aber gezählt.

Die Schreiber beider Mannschaften notieren jeweils das Spiel des Gegners auf einen Wurfzettel. Der Schreiber der Heimmannschaft erstellt einen Spielbericht der von beiden Mannschaftsführern kontrolliert und als genehmigt unterschrieben wird.

Betreuer: Jeder Spieler kann einen Betreuer in den Spielraum mitnehmen, Der Betreuer hat das Recht, dem Spieler während des Bewerbes Hinweise und Anleitungen zu geben. Andere Spieler, die sich zeitgleich auf den Bahnen befinden, dürfen dadurch nicht gestört werden.

Neigungsgruppe Kegeln

Hilfsmittel: Es ist erlaubt, links oder rechts neben der Aufsatzbohle seinen Stand mittels leicht abnehmbaren Klebebands zu markieren.
Die Verwendung von Haftmittel (kein Spray) zur besseren Kugelführung ist erlaubt.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Spieler und 1 Ersatzspieler.
Nachdem es keine Damenmannschaften mehr gibt, können die Mannschaften in jeder Liga beliebig mit Damen und Herren antreten. Damen und Herren sind gleichberechtigte Spieler.

Ein Spielerwechsel in eine andersrangige Spielgruppe ist wie folgt möglich:

- a) Ein Spieler darf jederzeit von einer rangniedrigeren Mannschaft in eine ranghöhere Mannschaft wechseln:
z.B: C-Liga zu B-Liga oder B-Liga zu A-Liga
- b) Ein Spieler darf nur von einer höher eingestuften Mannschaft in eine um eine Stufe niedrigere Mannschaft wechseln, wenn er im letzten Spiel das niedrigste oder zweitniedrigste Ergebnis (Platzziffer 3 oder 4) erzielte oder eine Runde ausgesetzt hat.
Spielen 2 Mannschaften einer Ortsgruppe in derselben Liga (z.B.: Do1 – Do2 oder Ko2 – Ko3), kann ein Spieler – egal welche Platzziffer – getauscht werden.
- c) Ein Spieler darf in allen Mannschaften eingesetzt werden, wenn er 2 Runden nicht gespielt hat - er kommt dann aus der Reserve.

Spielertausch: Beim Mannschaftsbewerb darf 1 Spieler eingewechselt werden. Der Ersatzspieler spielt sofort auf das Ergebnis des Ausgeschiedenen weiter (beim Abräumen mit der entstandenen Stellung) und der Spielertausch wird auf dem Spielbericht vermerkt.

Während dem Spielertausch muss die Uhr angehalten werden.

Der aus- und eingewechselte Spieler darf in der gleichen Spielrunde in keiner anderen Mannschaft eingesetzt werden.

Das erzielte Ergebnis der beiden Spieler wird dem 1. Kegler zugeordnet (Schnittberechnung usw.), da ein Austausch im Spielprotokoll nicht erfasst werden kann. Dadurch erzielte Ergebnisse < 200 Kegel werden beim Auswärtsschnitt nicht berücksichtigt!

Einsatz unberechtigter Spieler

- Ein Spielerwechsel in eine andere Mannschaft (Gruppe) ist möglich. Nur die Spieler mit Platzziffer 3 und 4 einer Mannschaft sind in der folgenden Runde in einer niederen Gruppe spielberechtigt. Bei Einsatz eines nicht berechtigten Spielers ist dessen Ergebnis ungültig.

Neigungsgruppe Kegeln

- Innerhalb der gleichen Runde darf ein Spieler nur einmal eingesetzt werden (Doppelstart). Bei Nichteinhaltung wird das Spiel für diese Mannschaft mit NULL Punkten und NULL Kegel gewertet.

Unkomplettes Antreten

Bei Nichtantreten, unkomplettem Antreten bzw. Abtreten eines oder mehrer Spieler einer Mannschaft wird das Spiel für diese Mannschaften mit NULL Punkten gewertet. Bei unkomplettem Antreten beider Mannschaften gilt die NULL-Wertung für beide Mannschaften.

Wertung: Die Wertung erfolgt bei Automatikbahnen grundsätzlich nach der Bildanzeige. Bei offensichtlichen Fehlern an der Bildanzeige ist die Anlage zu überprüfen und die Wertung richtig zu stellen.

In der Mannschaftsmeisterschaft erfolgt die Wertung nach Punkten:
Alle 4 Spielergebnisse summiert ergibt das Mannschaftsergebnis

Spielerpunkt: Die 4 besten Spieler beider Mannschaften erhalten jeweils 1 „SpP“.
Sind mehrere Ergebnisse gleich, entscheidet
a) das bessere Abräumergebnis
b) weniger Fehlwürfe
c) wenn immer noch Gleichstand besteht, erhält der Gastspieler den Punkt.

Mannschaftspunkt: Die Mannschaft mit mehr Kegel erhält 2 Punkte, bei Holzgleichheit bekommt jede Mannschaft 1 „MP“.

Leistungspunkt: Die so erreichten Punkte jeder Mannschaft sind die „LP“ und ergeben das Spielergebnis (6:0, 5:1, 4:2, 3:3).

Tabellenpunkt: Die Siegermannschaft erhält 2 „TP“.
Bei einem 3:3 erhalten beide Mannschaften 1 TP.

Reihenfolge in der Tabelle: Die Reihung der Mannschaften in der Tabelle ergibt sich aus:
a) Anzahl der Tabellenpunkte in absteigender Folge, dann
b) Anzahl der Leistungspunkte, dann
c) höhere Anzahl der Gesamtkegel, dann
d) Schnitt der Auswärtsspiele, ohne Einbeziehung der gegenseitigen Spiele.

Einzelmeisterschaft:

Bei den Einzelmeisterschaften 60 Wurf oder 120 Wurf können sich alle beim Verband gemeldeten Spieler anmelden.

Bei den Herren wird in 2 Gruppen getrennt gewertet.

Gruppe 1: 50 bis incl. 69 Jahre – das Geburtsjahr ist maßgebend

Gruppe 2: 70 Jahre und älter

Die Wertung erfolgt nach:

- a) Kegelsumme
- b) besseres Abräumen
- c) weniger Fehlwürfe
- d) sonst Gleichplatzierung

Paarmeisterschaft:

Bei der Paarmeisterschaft können sich alle beim Verband gemeldeten Spieler anmelden.

Bei den Damen und Herren sind nur Paare derselben Ortsgruppe startberechtigt!

Bei den Herren wird in 2 Gruppen getrennt gewertet.

Gruppe 1: 50 bis incl. 69 Jahre – das Geburtsjahr ist maßgebend

Gruppe 2: 70 Jahre und älter

Beispiel: bei der Paarmeisterschaft spielen ein 52- und ein 71-jähriger zusammen, müssen sie in der Gruppe 1 spielen (Gruppe des jüngeren Spielers).

Die Wertung erfolgt nach:

- a) Kegelsumme
- b) besseres Abräumen
- c) weniger Fehlwürfe
- d) sonst Gleichplatzierung

Gültigkeit:

Diese Fassung der Sportordnung ist ab sofort gültig!

10. Juli 2021

Auf allen Sportbahnen gilt während des gesamten Wettkampfes

ALLGEMEINES RAUCHVERBOT

Marlin Scherrer